

München, den 27.08.2023

RADLPARKEN - CHAOS IM HIRSCHGARTEN VERMEIDEN

Der BA9 möge beschließen

Das Baureferat – Gartenbau wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit im Bereich des Wildgeheges und Zugangs von Süden zum Biergarten im Hirschgarten das wilde Parken von teilweise mehreren Hunderten Fahrrädern vermieden und geordnet werden kann.

Begründung / Hintergründe / Konzept



In der Abbildung links haben wir den fraglichen Bereich markiert. Es werden dort Fahrräder in einer Art und Weise abgestellt, so dass die vielen Fußgänger*innen stark eingeschränkt werden sowie die Bäume als Anlehnbügel missbraucht werden. Interessanterweise führen zu diesem Bereich ausschließlich Fußwege, doch diese Verkehrsordnung wird missachtet. Im Hirschgarten sind aktuell nur zwei Wegeverbindungen für den Radverkehr freigegeben.

Das Ziel ist ein Konzept für den Umgang mit dem ruhenden Radverkehr im Umfeld des Biergartens. Mit diesem Konzept würde ein nachhaltiger Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des ruhenden Radverkehrs im größten Münchner Biergarten geleistet, den Fußgänger*innen der ihnen zustehender Freiraum gesichert sowie die Qualität der Grünanlage verbessert. Es sollte neben unserem Gremium selbstverständlich auch der Pächter einbezogen werden, sofern die Überlegungen auch entsprechende Flächen berühren. Eventuell kann bei diesem Austausch die Situation im Norden vor dem Gasthaus ebenfalls angesprochen werden (Hirschgartenallee). Dort werden nicht nur Fahrräder geparkt, sondern auch E-Roller und E-Scooter auf dem Gehweg abgestellt. Für einen Vorschlag dieses Gremiums dazu im öffentlichen Straßenraum wurde ja bereits die Umsetzung zugesichert.